



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **PROTOKOLL**

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Nicole Tietze

Tel. 08122/58-1367  
Nicole.tietze@lra-ed.de

Erding, 24.02.2020  
Az.:  
2014-2020/ABiKu/024

### **24. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 04.11.2019**

#### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Fischer, Siegfried

Forster, Rainer

Hofstetter, Franz Josef

Vertretung für Dr. Christoph Puschmann

Jell-Huber, Simone

Kressirer, Maximilian

Oberhofer, Michael

Rudolf, Ludwig, Dr. med.

Scheumaier, Bernd

Slawny, Manfred

#### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

#### **von der Verwaltung:**

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Pressesprecherin, TOP 2

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat

Helfer, Helmut

Kreisfinanzen, TOP 4

Tietze, Nicole

Protokoll

Widl, Daniela

Jugend und Familie, TOP 1

Wolf, Andrea

Jugend und Soziales, TOP 1



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Ferner nehmen teil:**

Für TOP 3: Herr Helmut Miller, Bauen, Umwelt und Natur

Für TOP 1:

Herr Tizian Schmidt, ehemaliger Schulsprecher Schülerparlament Montessori Schule Aufkirchen,

Frau Sabrina Reslmaier, Schulsprecherin Schülerparlament, BOS,

Frau Caylin Hutton, Schulsprecherin Schülerparlament, Mädchenrealschule Hl. Blut

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bildungsregion; Bericht aus dem Kreisschülerparlament  
Vorlage: 2019/2977
2. Zuschuss für die Erstellung eines Tanzbodens für den Trachtenverein Grünbach  
Vorlage: 2019/2776
3. Gewährung von Zuschüssen gemäß Art. 22 Abs. 2 BayDSchG  
Vorlage: 2019/2976
4. Haushaltsberatungen 2020 Bildung und Kultur  
Vorlage: 2019/2975
5. Bekanntgaben und Anfragen



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## 1. Bildungsregion; Bericht aus dem Kreisschülerparlament Vorlage: 2019/2977

Der **Vorsitzende** begrüßt die Sprecher des Schülerparlaments Tizian Schmidt, Sabrina Reslmaier und Caylin Hutton, die etwas später kam, und übergibt das Wort sogleich an Tizian Schmidt (ehemaliger Schülersprecher, wurde für dieses Schuljahr nicht mehr gewählt, ist aber heute dabei, da er die letzten Jahre sehr aktiv war)

Tizian Schmidt gibt eine kurze Zusammenfassung des Schülerparlaments und deren Sitzungen. Siehe Vorlagenbericht. Die erste Sitzung fand am 18. Mai 2019 statt. Bei den Sitzungen überlegen die Schüler und äußern Ideen, welche Aktionen und Themen gemeinsam von den Schulen durchgeführt werden könnten. Im letzten Schuljahr wurden Themen/Umwelthemen wie zum Beispiel Plastikvermeidung, Mülltrennung, Ökologischer Fußabdruck behandelt.

Der **Vorsitzende** spricht daraufhin das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ an, das zusammen mit der Stiftung Fly&Help ins Leben durchgeführt wird. Der **Vorsitzende** möchte mit der Stiftung zusammenarbeiten, helfen und einen Spendenaufruf für einen Schulbau/Erweiterungsbau in Niagra/Guinea starten. Das Schulbauprojekt soll 60.000 € kosten. Der **Vorsitzende** äußert daher die Bitte, ob sich das Schülerparlament mit dem Thema beschäftigen und sich mit der Thematik Flucht bzw. Fluchtursachen auseinandersetzen könne. Er stellte die Fragen: Warum flüchten die Menschen von dort? Was kann man machen, dass die Menschen vor Ort bleiben und nicht flüchten müssen? Laut dem **Vorsitzenden** wäre eine Möglichkeit das Bildungswesen zu verbessern, z.B. durch Schulbauten.

Fragen und Anmerkungen zu TOP 1:

**KR Fischer** fragt im Speziellen nach dem Ökologischen Fußabdruck, der in der letzten Sitzung behandelt wurde: Was wurde hier erzielt und wie wurde das Thema umgesetzt?

Schülersprecherin Caylin Hutton berichtet, dass das Thema ökologischer Fußabdruck die Frage behandle, was man aus ökologischer Sicht tun könne. Die Antwort darauf sei, auf Fair-Trade zu achten, ökologische Produkte und Bio-Produkte zu kaufen, auf Flugzeuge und Autos zu verzichten, Plastikmüll und -verpackungen zu vermeiden.

Aktiv gäbe es an einigen Schulen E-Mail-Aktionen, Mülleimer aus Stoff, oder Mülltrennung. 2020 wollen sich die Erdinger Schüler wie im letzten Jahr zusammenschließen und demonstrieren.

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei den drei Schülersprechern.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert der **Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

### **Beschluss: ABiKu/0060-20**

Der Vortrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**2. Zuschuss für die Erstellung eines Tanzbodens für den Trachtenverein Grünbach**  
**Vorlage: 2019/2776**

Der **Vorsitzende** stellt TOP 2 vor: Zuschuss für die Erstellung eines Tanzbodens für den Trachtenverein Grünbach. Siehe Vorlagenbericht.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert der **Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABiKu/0061-20**

Dem Trachtenverein Waldeslust Grünbach e.V wird für die Erneuerung des Tanzbodens ein Zuschuss i.H.v. 1300 Euro gewährt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

**3. Gewährung von Zuschüssen gemäß Art. 22 Abs. 2 BayDSchG**  
**Vorlage: 2019/2976**

Der **Vorsitzende** stellt TOP 3 vor. Er liest den Vorlagenbericht ohne Nennung der Kosten vor.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, verliert der **Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABiKu/0062-20**

Von den im Vorlagebericht aufgeführten Anträgen auf Bezuschussung der Renovierung von Kunstdenkmälern werden die unter den Nummern 1 bis 8 genannten Maßnahmen mit einem Satz von 4 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

**4. Haushaltsberatungen 2020 Bildung und Kultur**  
**Vorlage: 2019/2975**

Der **Vorsitzende** sagt, dass der Gesamthaushalts-Entwurf Haushaltswesen 2020 und die Eckdaten den Kreisräten zugestellt wurden. Er sagt weiterhin, dass auch über jede Einzeldisposition sowie den Gesamthaushalt diskutiert werden könne. Dann beginnt er den Verwaltungshaushalt vorzulesen.

**Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2020**

Haushaltsvolumen Verwaltungshaushalt -Entwurf-	176.983.000 €
Haushaltsvolumen Vermögenshaushalt	<u>24.035.000 €</u>
Gesamt	201.018.000 €



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

2019	Vw-HH: 171.151.000 €	
	VM-HH: <u>23.589.000 €</u>	
	Gesamt 194.740.000 €	+ 6.278.000 €

Steigerung im Verwaltungshaushalt um	+ 3,41 %
Steigerung im Vermögenshaushalt um	+ 1,89 %

### **Verwaltungshaushalt:**

#### **Umlagekraft**

Die vom Statistischen Landesamt veröffentlichte vorläufige Umlagekraft beträgt 204.916.767 (Vorjahr 193.307.166 €).

Deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 6,1 %.

Die Umlagekraft je Einwohner steigt von 1.412,20 € auf 1.488,57 € (+ 76,37 €).

Das ist die fünfthöchste Umlagekraft je Einwohner aller Landkreise in Oberbayern (wie 2019) bzw. sechsthöchste in Bayern (wie 2019), bedeutet. alle 90 Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich. Der Landkreis Erding ist in einer Spitzenposition, d.h. er habe dabei eine hervorragende finanzielle Situation und Ausstattung, die natürlich das Spiegelbild dafür sind, was die Kommunen dazu erwirtschaften, vor allen Dingen die Bürgerinnen und Bürger.

#### **Bezirksumlage**

Der Bezirksumlagesatz bleibt nach derzeitigem Stand unverändert bei 21,0 %. Die zu leistende Bezirksumlage für das Jahr 2020 beträgt 43.032.521 €.

Im Vergleich zum Jahr 2019 steigen die Ausgaben für die Bezirksumlage um 2.400.000 €.

#### **Schlüsselzuweisung 2020**

Aufgrund der außerordentlich gestiegenen Umlagekraft und der Annahme eines steigenden Grundbetrags (+24,08 € je Einwohner vom Grundbetrag auf 755,00 €) wird mit einer im Vergleich zum Jahr 2019 höheren Schlüsselzuweisung kalkuliert.

Die Schlüsselzuweisung steigt damit mit um + 281.000 € im Vergleich zu 2019 an. So zumindest wurde es gerechnet.

Der Vorsitzende meint, dass das sicherlich ein Stück weit mutig wäre, da mit einer höheren Umlagekraft die Schlüsselzuweisungen eigentlich geringer werden würden. Es werde aber davon ausgegangen, dass der Freistaat Bayern insgesamt den Kopfbetrag erhöhen wird und damit würden die Schlüsselzuweisungen alleine bei 15.314.000 € liegen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### Kreisumlage 2020

Notwendige Kreisumlage zur Finanzierung der Zuführung an den Vermögenshaushalt:

Geplante Rücklagenentnahme 3.073.000 €

Kreisumlage Stand 29.10.2019: 50,60 % auf 50,00 % = 102.458.384 €

Die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 7.357.000 €

Im Vermögenshaushalt ist eine Kreditaufnahme von 4.900.000 € vorgesehen. D.h. 4,9 Mio € plus Bezirksumlage 2,5 Mio € plus rund 200.000 € für den Bereich Krankenhausumlage. D.h., dass der Landkreis Erding rund 7,5 Mio mehr zu Gunsten der Städte, Märkte und Gemeinden schultert als im letzten Jahr.

### Bei 50,00 % Kreisumlage verbleiben dem Landkreis:

Gegenüber Vorjahr  
Einnahme Kreisumlage 102.458.384 € = + 4.644.958 €

davon:

MehrAusg Bezirksuml. (bei 21,0%) 43.032.521 € = -2.438.016 €  
MehrAusg Krankenhausumlage - 207.000 €

Verbleibt für den Landkreis: + 1.999.942 €

### Für das Haushaltsjahr 2020 werden folgende einzelne größere Änderungen kalkuliert

#### Größere Mehrausgaben:

- Steigerung Personalkosten + 2.438.000 €  
(davon rd. 1,0 Mio. € für „erweiterte“ Ballungsraumzulage = Münchenu-  
zulage.) Das bedeutet 1 Mio. € mehr für den Personalbereich Landratsamt –  
eine deutlich höhere Summe, was das Krankenhaus betrifft, wenn das in  
der Art beschlossen werden sollte, was der Landrat ausdrücklich befür-  
wortet.

- Zuschussbedarf Jugendhilfe + 2.436.000 €  
(davon  
- 1,0 Mio. € für Heimunterbringung  
- 0,8 Mio. € für Eingliederungshilfe (vollstationäre Unterbringung))  
- 0,3 Mio. € externe sozialpädagogische Familienhilfe, müssen hier mit an-  
steigender Fallzahl rechnen

- Zuschussbedarf Sozialhilfe + 188.000 €  
- Zuschussbedarf BuT + 150.000 €  
- MVV Betriebskostenzuschuss + 391.000 €  
- Krankenhausumlage + 207.000 €  
- Erstattungen an Gemeinden für Kommunalwahl + 125.000 €  
(Kreistag)



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Großer Bereich Klinikum

Geplantes Defizit im Wirtschaftsplan 2019 von + 2.400.000 € kann nicht gehalten werden, da bereits 604.000 € an Ballungsraumzulage gezahlt werden, das bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes nicht eingerechnet war. Also 600.000 € beträgt allein die Ballungsraumzulage. Die Münchenzulage macht dann nochmal mehr aus. Das bedeutet wiederum, dass 600.000€ mehr Defizit im Krankenhaus für 2019 zu erwarten ist, da die Mitarbeiter mit 600.000 € aufgrund der Ballungsraumzulage besser vergütet werden.

## Kalkulation 2020

Da sich der Haushalt Klinikum Teilbereich Wirtschaftsplan anders als in den letzten Jahren – hier war es ein externer Haushalt – darstellt, werden hier deutlich mehr Investitionen getätigt werden als in den vergangenen Jahren.

operatives Geschäft	3.000.000 €
plus „zusätzliche Personalkosten wegen Ballungsraumzulage“	790.000 €
plus „Baumaßnahmen“	3.000.000 €

folgende Baumaßnahmen sind hier geplant:

### Klinik Erding

Umbau der Schmerzklinik	175.000 €
Umbau der plastischen Klinik	190.000 €
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes PWG	1.700.000 €
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes Haupthaus	500.000 €
Dachsanierung im Bettenhaus 1. Abschnitt	35.000 €

### Klinik Dorfen

Erneuerung der Holzhandläufe (aus hygienischen Gründen)	33.000 €
Dachabdichtung im Bereich des MVZ	100.000 €

Übernahme der langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 5.800.000 € durch den Landkreis, davon Tilgung in 2020: 1.335.000 €

Ablöse des Kassenkredits beim Klinikum in Höhe von 2.500.000 €

## Minderausgaben:

- Wartungsausgaben EDV (in 2019 Austausch mehrerer Server sowie Aktualisierung von Software notwendig)	- 140.000 €
- kalkulierte Abschreibungen	- 114.000 €
- Gastschulbeiträge (Berufsschule)	- 300.000 €
- Schülerbeförderung	- 170.000 €
- SGB II	- 506.000 €
- Bauunterhaltsmaßnahmen	- 808.000 €

(aber 1,0 Mio € aus 2019: Sanierung Dach LRA wird nicht durchgeführt, Betrag steht 2020 zur Verfügung)



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen	24.035.000 €
Kreditaufnahme	4.900.000 €

### Einzelne Maßnahmen (Kosten aus 2020)

- An-/Umbau Anne-Frank-Gymnasium mit	
- Neubau Turnhalle (insgesamt 10 Mio €)	
4.400.000 €	
- Berufsschule Erding	300.000 €
(Neugestaltung Parkbereich/ Planungskosten Sanitäranlagen)	
- Landwirtschaftsschule	680.000 €
- Schlussrechnung wird erst in 2020 zu begleichen sein.	
- Freilichtmuseum	30.000 €
Planungskosten Stadel Stetten, Ertüchtigung, wenn der Bauernmarkt auszieht	
- Investitionen Bereich Abfall	1.752.000 €
- Planungskosten Dialysezentrum, also Krankenhaus	250.000 €
- Erwerb Grundstücke	5.000.000 €
- Straßenbau	3.033.000 €

### Einzelplan 4 Soziales (Sach- und Verwaltungsausgaben)

Einnahmen:	20.600.000 €
Ausgaben:	46.438.000 €
Zuschussbedarf	25.838.000 €

davon Verwaltungskosten:

Zuschussbedarf:	6.400.000 €
-----------------	-------------

Zuschussbedarf bei Sachausgaben

Sozialhilfe:	- 1.094.000 €
Jugendhilfe:	- 14.428.000 €
SGB II:	- 3.720.000 €
BuT:	- 464.000 €

### Einzelplan 6 Verkehr

Kreisstraßen: Länge 01.01.2018            257,00 km

Investitionskosten Kreisstraßen: (Stand 29.10.2019)

Ansatz Straßenbaumaßnahmen 2020	3.033.000 €
- ED 02 Deckenbau Berglern-Manhartsdorf	650.000 €
- ED 25 Deckenbau Loiperstätt- Grüntegernbach	600.000 €
- ED 27 Sanierung Vilstalradweg	420.000 €
- ED 31 Erneuerung Brücke über B 15 bei Hohenpolding	873.000 €
-ED 31 Deckenbau ED 1 – B 15 –ZEB 2/15	470.000 €





**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### Rücklagen:

	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2019				4.694.000
2020			3.073.000	1.621.000

### **Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung und Kultur**

Das sind die Eingaben und Ausgaben für schulische Einrichtungen

	Haushalt 2019 in Euro	Haushalt 2020 in Euro
Einnahmen	5.068.000	
Ausgaben	15.939.750	15.628.840
Zuschussbedarf		10.688.000
Veränderungen		

Gesamtausgaben Schulen Bauunterhalt 1.846.000 €

Die Haushaltsanforderungen der Schulen wurden mit den Schulleitern besprochen. Die höchste Prioritätsstufe 1 wurde angenommen und umgesetzt.

Der Zuschussbedarf bei der Schülerbeförderung beträgt 1.228.000 €

Sonderschule G / Nikolaus-Schule

Sanierung und laufender Betrieb Haushaltsansatz 2020 220.000 €

Für das Schuljahr 2019/2020 sind derzeit 8.241 Kinder (2019: 8.457) in einer der Schulen, die in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises steht, gemeldet:

	2018/2019	2019/2020
Realschulen:	1.586 (leichter Rückgang)	1.522 Schüler
Gymnasien:	3.158	3.158 Schüler
Berufliche Oberschule:	932 (kleiner Rückgang)	851 Schüler
Berufsschule:	2.338 (kleiner Rückgang)	2.261 Schüler
Förderzentren:	384 (Leichter Anstieg)	396 Schüler
Landwirtschaftsschule:	59 (kleiner Rückgang)	53 Schüler

Ausgaben des Landkreises

für Jugendsozialarbeit an Schulen in Trägerschaft des Landkreises 222.000 €

=.= gemeindliche Sachaufwandsträger 74.000 €

Offene u. gebund. Ganztageschule 305.000 €

Stütz- und Förderklasse FöZe Dorfen 125.000 €



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

### Einzelplan 3 Kulturelle Angelegenheiten

Der Ansatz für den Kulturfonds wurde auf 60.000 € festgesetzt, um nicht investive Maßnahmen fördern zu können.

Für Zuschüsse im Bereich Investitionen Kultur wurden in den Haushalt eingestellt	30.000 €
Für Partnerschaften unter anderem zum Partnerdistrict Bastia sind eingestellt	10.000 €
Freilichtmuseum Stadel „Stetten“	30.000 €
Kreismusikschule Haushaltsansatz 2020	869.500 €
Kreisverein für Heimatpflege und Denkmalschutz beantragt 25.000 €	Ansatz im Haushalt 25.000 €

Der Ansatz für Investitionen zur Denkmalpflege beträgt 90.000 €.

Laut **dem Vorsitzenden** sind das die wichtigen Bereiche im Bereich Bildung und Kultur und bittet um Wortmeldungen.

**KR Fischer** äußert Bedenken, einem Haushalt zuzustimmen, bei dem 1,5 Mio. Personalkostenmehrung auf die Münchenezulage entfallen und im eigenen Hause das vielleicht nicht geleistet werden könne. Personalkosten/Münchenezulage müssten auch erwirtschaftet werden. In der Gemeinde Isen reiche es nicht aus, die Kreisumlage durch die Grunderwerbsteuer/Gewerbesteuer zu bedienen. Auch die Kommunen hätten mit der Steigerung zu kämpfen, z.B. Kosten für digitales Klassenzimmer usw. Diesbezüglich würden auch wieder die Personalkosten ansteigen, die vom Sachaufwandsträger gezahlt werden müssen. Laut **KR Fischer** habe seine Gemeinde die gleiche Kreisumlage wie im letzten Jahr. Das bringe für seine Gemeinde keine Entlastung. Seine Gemeinde erreiche in diesem Jahr gerademal die Mindestzuführung. Er plädiere daher, dass die Kreisumlage noch einmal gesenkt werde. Des Weiteren bedauere **KR Fischer**, dass die Vorbesprechungen nicht mehr mit den Fraktionsführern stattfinden würden.

Hier kontert der **Vorsitzende**, dass genau das von den Fraktionsvorsitzenden und einen Teil der Kreisräte bemängelt worden sei. Es wurde maximale Transparenz gewünscht. Der **Vorsitzende** beugte damals sich dem Wunsch und die Vorbesprechungen wurden abgeschafft. Daher gäbe es jetzt diese Diskussion.

Bezüglich der Kreisumlage sagt der **Vorsitzende**, dass 50 % der Vorschlag der Verwaltung sei, sowie jeder Bürgermeister einen Haushaltsvorschlag unterbreiten könne. Das politische Gremium werde dann darüber entscheiden. Laut dem **Vorsitzenden** sei es ein sehr zuvorkommender/entgegenkommender Vorschlag, dass der Landkreis 7.5 Mio. € schlucke. Vom Freistaat Bayern gäbe es für das Jahr 2020 eine große Entlastung für die Städte, Märkte und Gemeinden: 100%-Regelung, die ab 78% im Jahr 2018 auf 74 % des Basiswertes im Jahr 2019 reduziert wurde und für 2020 ist mit einer Reduzierung auf 35% des gesamten Betrages zu rechnen. Das bedeutet eine Einsparung für die Gemeinden von 11 Mio. €.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Entscheidend sei auch, dass es keine höhere Mindestzuführung geben wird, da die 4,9 Mio. Kreditaufnahme bereits daraus gespeist sind. Ein weiterer entscheidender Punkt sei, dass 2,5 Mio. € durch investive Maßnahmen, über 3 Mio. € Baumaßnahmen im Krankenhaus auch nicht wégdiskutiert werden können. Das war in den letzten Jahren nicht das Thema, da über den Fehlbetragsausgleich lediglich die Abschreibungen der Gewinn- und Verlustrechnung zum Tragen gekommen sind. D.h., dass es bei 3 Mio. Baumaßnahmen, davon auf 33 Jahre abgeschrieben, 3,3% sind. Der Landkreis ist bei den Investitionen mit dabei, ob er investiert oder nicht. Das kommt allen Landkreisbürgerinnen und -bürger zu Gute. Und es ist seitens des Landkreises geplant, die kompletten Schulden des Krankenhauses in drei Tranchen zu übernehmen. Das bedeutet, dass es anstelle von 13 Millionen 21 Mio. € sein werden. Und für das aktuelle Haushaltsjahr würden die Gemeinden mit 7,5 Mio. € entlastet werden. 7,5 Mio., die aus dem eigentlichen Haushaltsplan herausgewirtschaftet werden müssen. Hinsichtlich Gewerbesteuerumlage sagt der **Vorsitzende**, dass es für die Gemeinden eine Entlastung von 9,5 Mio sei.

Weiterhin sagt er, dass der Kreisausschuss vorberatende Funktion habe und das nochmal übergreifend darstellen könne. Und der Kreistag träfe dann die Entscheidung, dass man auch konkrete Beispiele nennen könnte. Dieser Entwurf, den die Verwaltung hier erarbeitet hat, sei z.B. in Abstimmung mit der Schulleitung, mit den einzelnen Einrichtungen geschehen. Dieses Gremium sei nicht dafür zuständig, pauschal zu reduzieren.

Der **Vorsitzende** konkretisiert auch die Ersparnis anhand der Markt-Gemeinde Isen. So lag z.B. in der Gemeinde Isen die Gewerbesteuerumlage 2018 bei 507.000 €, 2019 bei 465.000€, und läge jetzt bei 259.000 €. Es dürften circa 220.000 € weniger sein. Insgesamt wäre der Markt Isen bei einer Nettoentlastung von 270.000 €.

**KR Oberhofer** rechnet vor, dass für die Schulen über 10 Mio. € ausgegeben werden, 60.000 € pro Schultag, bei acht Schulstunden seien das am Tag 7.500 € pro Schulstunde aus der Landkreiskasse. Das zeige, wie wichtig dem Landkreis die Bildung ist. Wenn man bei der Bildung spare, spare man am falschen Ende. Positiv sehe **KR Oberhofer** auch die Ausgaben für die Kreismusikschule, fast 900.000 €. Das alles zeige, dass Bildung zahlreiche Facetten habe. Bedenklich äußert er sich zum Thema Digitalisierung. Es sei ein üppig angelegtes Paket an Zuschüssen, aber der Zuschuss vergehe und irgendwann werden die Gemeinden diese Digitalisierung eigenständig tragen müssen. Das wäre eigentlich eine Sache der Landespolitik und nicht die Aufgabe der Sachaufwandsträger. Letztlich sei es laut **KR Oberhofer** ein runder Haushalt und er sei der Meinung, dass hier auf keinen Fall gekürzt werden solle.

Für **KR Hofstetter** sei der Haushalt durchaus respektabel, wobei man auch dafür Sorge tragen müsse, dass die Städte und Gemeinden das Ganze finanzieren können. Er fände auch, dass man zu Gunsten der Städte und Gemeinden die Belastung etwas verringern könne. Im Bereich Bildung stimme **KR Hofstetter** dem Haushalt zu 100 % zu und würde hier keinen Cent wegstreichen. Im Bereich Nikolausschule, deren Räumlichkeiten sehr begrenzt sind, seien künftig Maßnahmen geplant. Laut Vorsitzenden gäbe es hier eine Vereinbarung. **KR Hofstetter** wäre es ganz wichtig,

dass man hier die Maßnahmen positiv begleite. Insgesamt stimme er dem Haushalt so zu.

**KR Fischer** werde diesem Haushalt – wie beim letzten Mal – nicht zustimmen. Er sei nicht grundsätzlich gegen diesen Haushalt, aber wenn nicht jeder Ausschuss bei den Haushaltberatungen etwas einspare, werde man dieses Haushaltsziel nicht erreichen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, verliert der **Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABiKu/0063-20**

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, die Bereiche Schulen und Kultur des Haushaltes 2020 zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 9:1 Stimmen**  
(Neinstimmen: KR Fischer)

**5. Bekanntgaben und Anfragen**

*Keine*



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 15:05 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Nicole Tietze  
Verwaltungsangestellte